

Wolfgang H. Rucker

**Latridiidae
und
Merophysiidae
der West-Paläarktis**

1406 Abbildungen
35 Farbzeichnungen
1333 Schwarzweißzeichnungen
126 Farbfotos
10 Verbreitungskarten



© 2018 Wolfgang H. Rucker Selbstverlag, Neuwied

Inhaltsverzeichnis

Zur Person des Autors	7
Vorwort	9
Einleitung	15
Geltungsbereich der Bestimmungsschlüssel	16
Akronyme	17
Allgemeiner Teil	20
Etymologie	20
Systematik und Nomenklatur	20
Phylogenie der Latridiidae und Merophysiidae	20
Sammelmethode, Präparation, optische Ausrüstung	22
Allgemeiner Teil Latridiidae ERICHSON, 1842	26
Biologie und Ökologie der Latridiidae	26
Parasiten der Latridiidae	30
Beziehungen der Latridiidae zu Ameisen, Wespen und Bienen	30
Biodiversität der Latridiidae	31
Morphologie der Latridiidae	33
Übersicht morphologischer Begriffe	34
Übersicht und Definition der im Text verwendeten Abmessungen	35
Morphologie der Beine der Latridiidae und Merophysiidae	38
Morphologie der Vorderhüften der Latridiidae und Merophysiidae	39
Morphologie des Aedoeagus der Gattung <i>Corticaria</i>	40
Wo und wie findet man Latridiidae	44
Systematischer Teil	52
Bestimmungsschlüssel zur Trennung der Latridiidae und Merophysiidae	52
Latridiidae ERICHSON, 1842	54
Latridiinae ERICHSON, 1842	54
Corticariinae CURTIS, 1829	58
Bestimmungsschlüssel Unterfamilie Latridiinae ERICHSON, 1842	61
Gattung <i>Adistemia</i> FALL, 1899	61
Gattung <i>Cartodere</i> C. G. THOMSON, 1859	63
Bestimmungsschlüssel der Untergattung <i>Aridius</i> MOTSCHULSKY, 1866	63
Bestimmungsschlüssel der Untergattung <i>Cartodere</i> C. G. THOMSON, 1859	64
Gattung <i>Dienerella</i> REITTER, 1911	71
Bestimmungsschlüssel der Untergattung <i>Cartoderema</i> REITTER, 1911	72

Bestimmungsschlüssel der Untergattung <i>Dienerella</i> REITTER, 1911	74
Übersicht 1 der Gattung <i>Dienerella</i> REITTER, 1911	83
Gattung <i>Enicmus</i> C. G. THOMSON, 1859	99
Gattung <i>Euchionellus</i> REITTER, 1908	118
Gattung <i>Eufallia</i> MUTTKOWSKI, 1910	119
Gattung <i>Latridius</i> HERBST, 1793	120
Gattung <i>Lithostygnus</i> BROUN, 1886	129
Gattung <i>Metopthalmus</i> MOTSCHULSKY, 1850	130
Hinweise zur Präparation des Aedoeagus bei der Gattung <i>Metopthalmus</i> MOTSCHULSKY, 1850	131
Bestimmungsschlüssel der Gattung <i>Metopthalmus</i> MOTSCHULSKY, 1850	132
Bestimmungsschlüssel der Untergattung <i>Bonvouloiria</i> JACQUELIN DU VAL, 1859	132
Bestimmungsschlüssel der Untergattung <i>Metopthalmus</i> MOTSCHULSKY, 1850	133
Gattung <i>Revelieria</i> PERRIS, 1869	151
Gattung <i>Stephostethus</i> LECONTE, 1878	153
Bestimmungsschlüssel der Gattung <i>Stephostethus</i> LECONTE, 1878	153
Gattung <i>Thes</i> SEMENOV-TIAN-SHANSKY, 1910	169
Faunenfremde Arten der Gattung <i>Stephostethus</i> LECONTE, 1878	170
Faunenfremde Arten der Gattung <i>Enicmus</i> C. G. THOMSON, 1859	174
Corticariinae CURTIS, 1829	177
Bestimmungsschlüssel Unterfamilie Corticariinae CURTIS, 1829	178
Gattung <i>Corticaria</i> MARSHAM, 1829	178
Gattung <i>Cortinicara</i> JOHNSON, 1975	317
Gattung <i>Corticarina</i> REITTER, 1881	317
Gattung <i>Migneauxia</i> JACQUELIN DU VAL, 1859	330
Gattung <i>Melanophthalma</i> MOTSCHULSKY, 1866	334
Untergattung <i>Cortilena</i> MOTSCHULSKY, 1867	334
Untergattung <i>Melanophthalma</i> MOTSCHULSKY, 1866	334
Faunenfremde Arten der Gattung <i>Melanophthalma</i> MOTSCHULSKY, 1866	361
Beschreibungen Latridiidae ERICHSON, 1842	363
Gattung <i>Adistemia</i> FALL, 1899	365
Gattung <i>Cartodere</i> C. G. THOMSON, 1859	366
1. Untergattung <i>Aridius</i> MOTSCHULSKY, 1866	367
2. Untergattung <i>Cartodere</i> THOMSON, 1859	369
Gattung <i>Dienerella</i> REITTER, 1911	372
1. Untergattung <i>Cartoderema</i> REITTER, 1911	373

2. Untergattung <i>Dienerella</i> REITTER, 1911.....	381
Gattung <i>Enicmus</i> C. G. THOMSON, 1859.....	387
Gattung <i>Euchionellus</i> REITTER, 1908.....	398
Gattung <i>Eufallia</i> MUTTKOWSKI, 1910.....	399
Gattung <i>Latridius</i> HERBST, 1793.....	400
Gattung <i>Lithostygnus</i> BROUN, 1886.....	406
Gattung <i>Metophthalmus</i> MOTSCHULSKY, 1850.....	407
1. Untergattung <i>Bonvouloiria</i> JACQUELIN DU VAL, 1859.....	409
2. Untergattung <i>Metophthalmus</i> MOTSCHULSKY, 1850.....	410
Gattung <i>Revelieria</i> PERRIS, 1869.....	423
Gattung <i>Stephostethus</i> LECONTE, 1878.....	424
Gattung <i>Thes</i> SEMENOV, 1910.....	432
Unterfamilie Corticariinae CURTIS, 1829.....	433
Gattung <i>Corticaria</i> MARSHAM, 1802.....	433
Gattung <i>Cortinicara</i> JOHNSON, 1975.....	487
Gattung <i>Corticarina</i> REITTER, 1881.....	488
Gattung <i>Migneauxia</i> JACQUELIN DU VAL, 1859.....	498
Gattung <i>Melanophthalma</i> MOTSCHULSKY, 1866.....	502
Checkliste Latridiidae ERICHSON, 1842.....	527
Merophysiidae SEIDLITZ, 1872.....	533
Merophysiinae SEIDLITZ, 1872.....	533
Allgemeiner Teil Merophysiidae SEIDLITZ, 1872.....	534
Unterfamilie Merophysiinae SEIDLITZ, 1872.....	534
Morphologie der Augen der Unterfamilie Merophysiinae.....	537
Morphologische Begriffe zum Pronotum der Gattung Merophysia.....	538
Morphologie der Merophysiidae und Holoparamecinae.....	539
Biodiversität der Merophysiidae.....	541
Gattung Merophysia LUCAS, 1852.....	543
Systematischer Teil Merophysiinae SEIDLITZ, 1872.....	565
Bestimmungsschlüssel zur Trennung von Merophysiinae SEIDLITZ, 1872 und Holoparamecinae SEIDLITZ, 1888.....	565
Bestimmungsschlüssel Unterfamilie Merophysiinae SEIDLITZ, 1872.....	565
Gattung Cholovocera MOTSCHULSKY, 1838.....	566
Gattung Reitteria LEDER, 1872.....	572
Gattung Displotera REITTER, 1887.....	574
Beschreibungen Merophysiidae Seidlitz, 1872 (Merophysiinae).....	576
Gattung <i>Cholovocera</i> MOTSCHULSKY, 1838.....	576

Gattung <i>Displotera</i> REITTER, 1887.....	580
Gattung <i>Merophysia</i> LUCAS, 1852.....	581
Gattung <i>Reitteria</i> LEDER, 1872.....	594
Holoparamecinae SEIDLITZ, 1888	597
Systematischer Teil Holoparamecinae SEIDLITZ, 1888	598
Bestimmungsschlüssel Unterfamilie Holoparamecinae SEIDLITZ, 1888.....	598
Bestimmungsschlüssel der Untergattung <i>Tomyrium</i> REITTER, 1880.....	598
Bestimmungsschlüssel Untergattung <i>Calyptobium</i> AUBÉ, 1843.....	598
Bestimmungsschlüssel Untergattung <i>Holoparamecus</i> CURTIS, 1833.....	599
Beschreibungen Merophysiidae SEIDLITZ, 1872 (Holoparamecinae)	606
Gattung <i>Holoparamecus</i> CURTIS, 1833.....	606
1. Untergattung <i>Tomyrium</i> REITTER, 1880.....	606
2. Untergattung <i>Calyptobium</i> AUBÉ, 1843.....	607
3. Untergattung <i>Holoparamecus</i> CURTIS, 1833.....	609
Checkliste Merophysiidae SEIDLITZ, 1872	612
Anhang Fototafeln	613
Dank	624
Abbildungsnachweis	627
Glossar	628
Literaturverzeichnis	633
Literaturverzeichnis fossiler Latridiidae und Merophysiidae	652
Literaturverzeichnis Gesamtübersicht RÜCKER	653
Index	660

Gattung *Dienerella* REITTER, 1911

Kleine, gelbrote bis gelbbraune, oft filigran anmutende Käfer von vielgestaltiger Struktur, meist über die wärmeren Regionen mit ca. 40 Arten verbreitet. In Europa noch mit 20 Arten und in der Westpaläarktis mit 22 Arten vertreten.

Die Gattung *Dienerella* teilt sich in zwei Unterfamilien auf. Die Unterfamilie *Cartoderema* mit hinter der Mitte eingeschnürtem Pronotum, das fast immer von einer milchigen, weißen Ausscheidung umgeben ist und meist ovalen Elytren, bei denen höchstens der fünfte Intervall der Elytren kielförmig erhaben ist. Die Unterfamilie *Dienerella* mit etwas herzförmigem Pronotum und schmal abgesetztem Seitenrand, oder mit wulstig abgesetztem Seitenrand, oder mit breitem flach abgesetztem Seitenrand, ohne jegliche Ausscheidung. Die Elytren meist langgestreckt, in Reihen punktiert und mit mehr oder weniger erhabenen Intervallen der Elytren.

Die Augen meist sehr klein und oft nur aus wenigen Facetten bestehend, die Fühler in großem Abstand zu den Augen am Vorderrand der Stirn eingefügt.

Hinweise zur Präparation der Gattung *Dienerella*

Das männliche Genital kann bei den Arten der Untergattung *Cartoderema* sehr lang sein und vom Ende des Abdomen bis in das Mesoventerit hinein reichen. Zur Präparation des Aedoeagus wird das Abdomen vorsichtig heraus gebrochen, der Aedoeagus sollte möglichst in seiner vollen Länge unbeschädigt erhalten bleiben, da die Länge bei der Beurteilung von Bedeutung ist. Bei der Untergattung *Dienerella* ist der Aedoeagus in den meisten Fällen ohne Bedeutung, sodass auf eine Präparation des Aedoeagus verzichtet werden kann, hier sind genügend äußere morphologische Unterschiede zur sicheren Artbestimmung vorhanden. Siehe Habitusabbildungen 221–260.

Die oft an ein Seepferdchen erinnernden Strukturen des Präputialsack im letzten Drittel des Aedoeagus bei der Untergattung *Cartoderema*

sollten nicht überbewertet werden, da diese Gebilde bei trockenem und wieder aufgeweichtem Material sich durch Schrumpfung und wieder Aufquellen verändern und unterschiedlich darstellen können, aber auch bei frischen Tieren kann der Präputialsack mitunter sehr variabel sein. Das letzte Tergit muss ebenfalls möglichst unbeschädigt heraus präpariert werden, da es zur Bestimmung der Art in Verbindung mit dem Aedoeagus entscheidend ist. Der Aedoeagus und das letzte Tergit sollten in Polyvinylpyrrolidon oder Euparal eingebettet werden, damit durch Austrocknung entstehende Veränderungen, wie Schrumpfen oder Zusammenrollen, verhindert werden.

Zur Bestimmung der Arten sollten bei der Untergattung *Cartoderema* der Aedoeagus, das letzte Tergit der Männchen und der Flügeldeckenabsturz (Elytral declivity) ob geschlossen (Abb. 182) oder offen (Abb. 183), immer gemeinsam herangezogen werden.

Bestimmungsschlüssel der Untergattungen *Dienerella* REITTER, 1911

- 1 Pronotum länglich, im letzten Drittel an den Seiten vor der Basis eingeschnürt, die Scheibe hinter der Mitte im eingeschnürten Bereich mit einer Querfurche. Pronotum deutlich schmaler als die Elytren (Abb. 168–169).
Labrum nicht den Rand des Clypeus überragend.

**Untergattung
Cartoderema REITTER, 1911**

..... 2

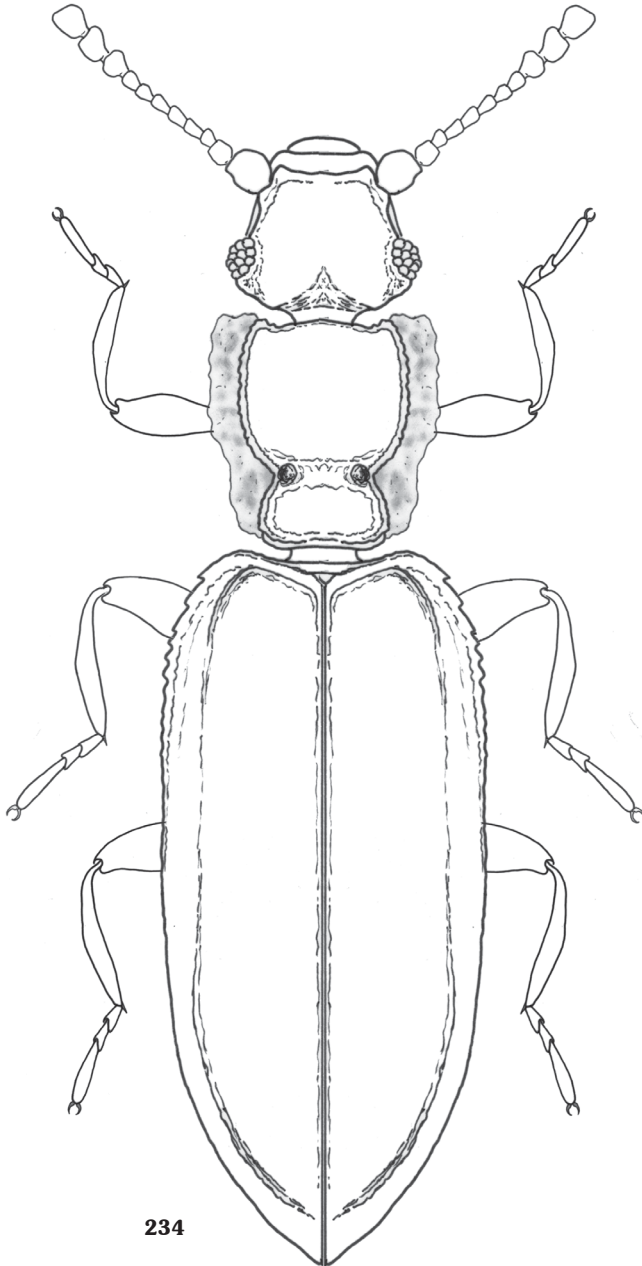
- Pronotum an den Seiten nicht eingeschnürt, sondern gerade, gerundet oder herzförmig, die Scheibe hinter der Mitte ohne Querfurche. Pronotum fast so breit wie die Elytren (Abb. 170–174).
Labrum sehr breit, an der Seite den Rand des Clypeus überragend.

**Untergattung
Dienerella REITTER, 1911**

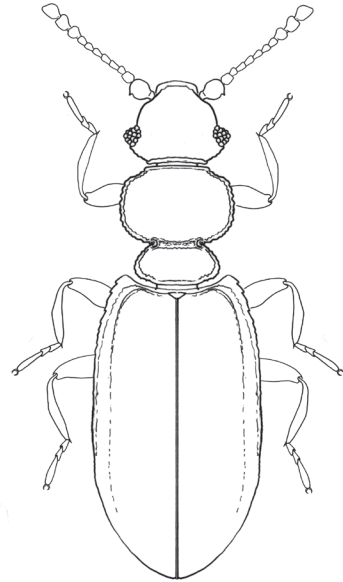
..... 15

***Dienerella* REITTER, 1911**

Untergattung *Cartoderema* REITTER, 1911



234



235

Abb. 234–235. Habitus von *Dienerella* REITTER, 1911, Subgenus *Cartoderema* REITTER, 1911

234. *Dienerella angelinii* RÜCKER, 1989

Länge 1,90–2,20 mm.

235. *Dienerella anatolica* (MANNERHEIM, 1844)

Länge 0,85–1,00 mm.

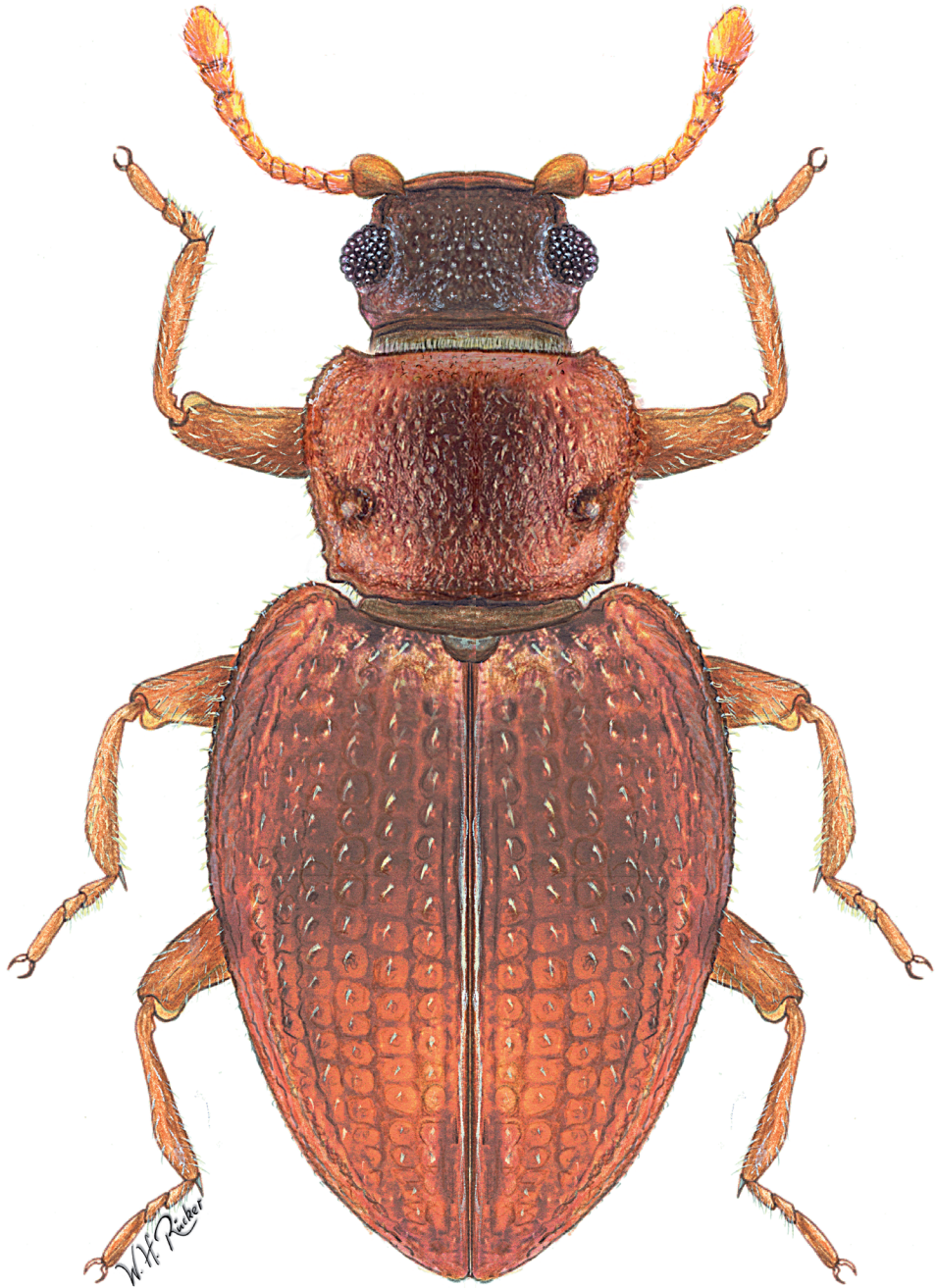
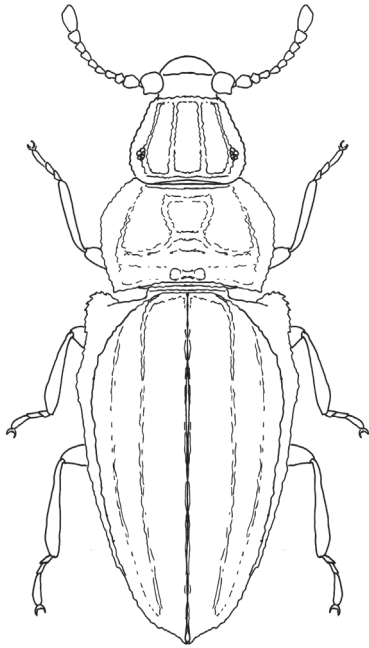


Abb. 292. *Enicmus mannerheimi* (KOLENATI, 1846)

Länge 1,30–1,50 mm



399



400

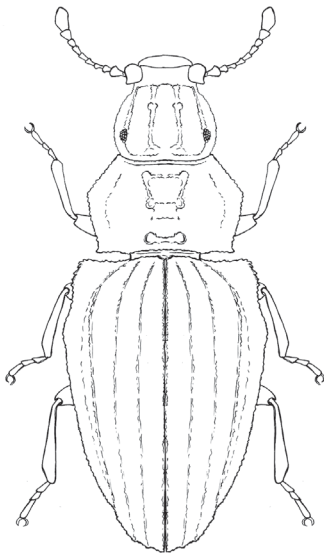


402

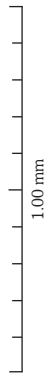


406

0.20 mm



403



1.00 mm



404



405



401

0.50 mm

Abb. 399–402. *Metopthalmus lacteolus* MOTSCHULSKY, 1866

Abb. 403–406. *Metopthalmus telemachos* RÜCKER & REIKE, 2010

399. Habitus.

400. Elytren im Profil.

401. Aedoeagus ventral.

402. ♂, Fusion letztes Tergit und Sternit.

403. Habitus.

404. Elytren im Profil.

405. Aedoeagus ventral.

406. ♂, Fusion letztes Tergit und Sternit.

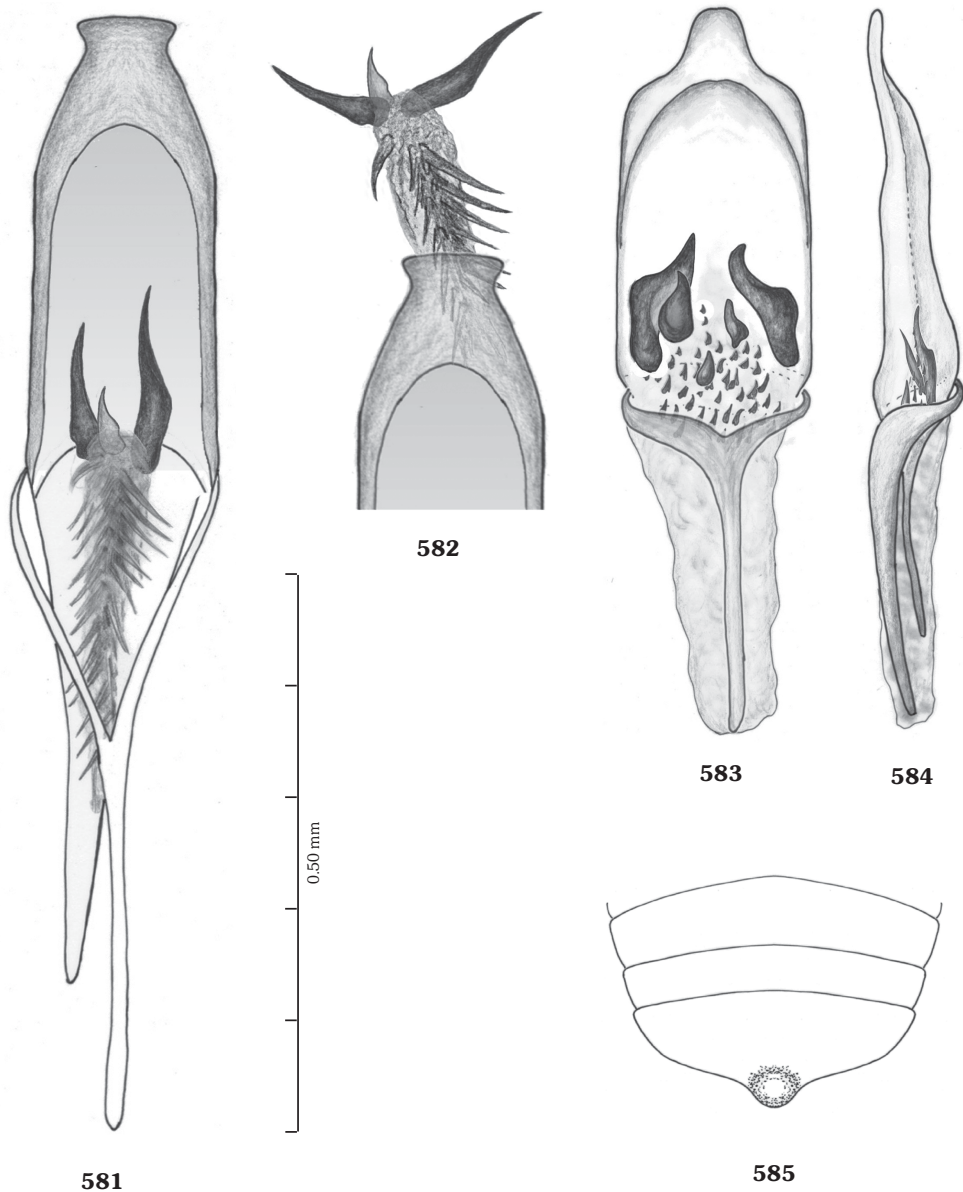


Abb. 581–585. Aedoeagi der *Corticaria sylvicola* Gruppe

- 581.** *Corticaria convexa* REITTER, 1881, Aedoeagus ventral.
582. *Corticaria convexa* REITTER, 1881, Aedoeagus ventral, Präputialsack ausgestülpt.
583. *Corticaria punctata* DAJOZ, 1970, Aedoeagus ventral.
584. *Corticaria punctata* DAJOZ, 1970, Aedoeagus lateral.
585. *Corticaria punctata* DAJOZ, 1970, Abdomen der Männchen ventral mit etwas kugelförmiger Spitze des letzten Sternit.

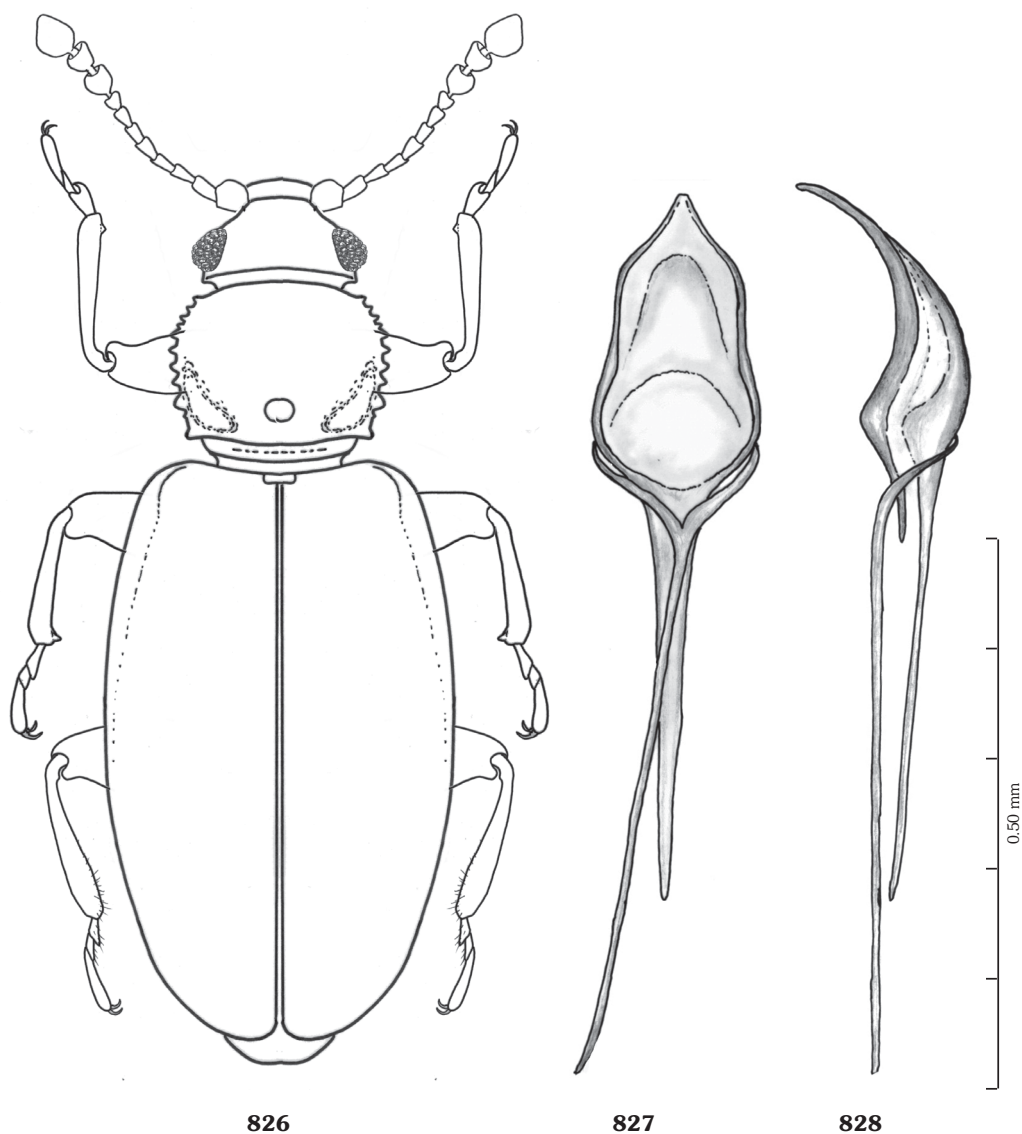


Abb. 826–828. *Corticaria lapponica* (ZETTERSTEDT, 1838)

Abb. 826. *Corticaria lapponica* (ZETTERSTEDT, 1838), Länge 2,20–2,50 mm, \varnothing 2,350 mm.

Abb. 827 *Corticaria lapponica* (ZETTERSTEDT, 1838), Aedoeagus ventral.

Abb. 828. *Corticaria lapponica* (ZETTERSTEDT, 1838), Aedoeagus lateral.

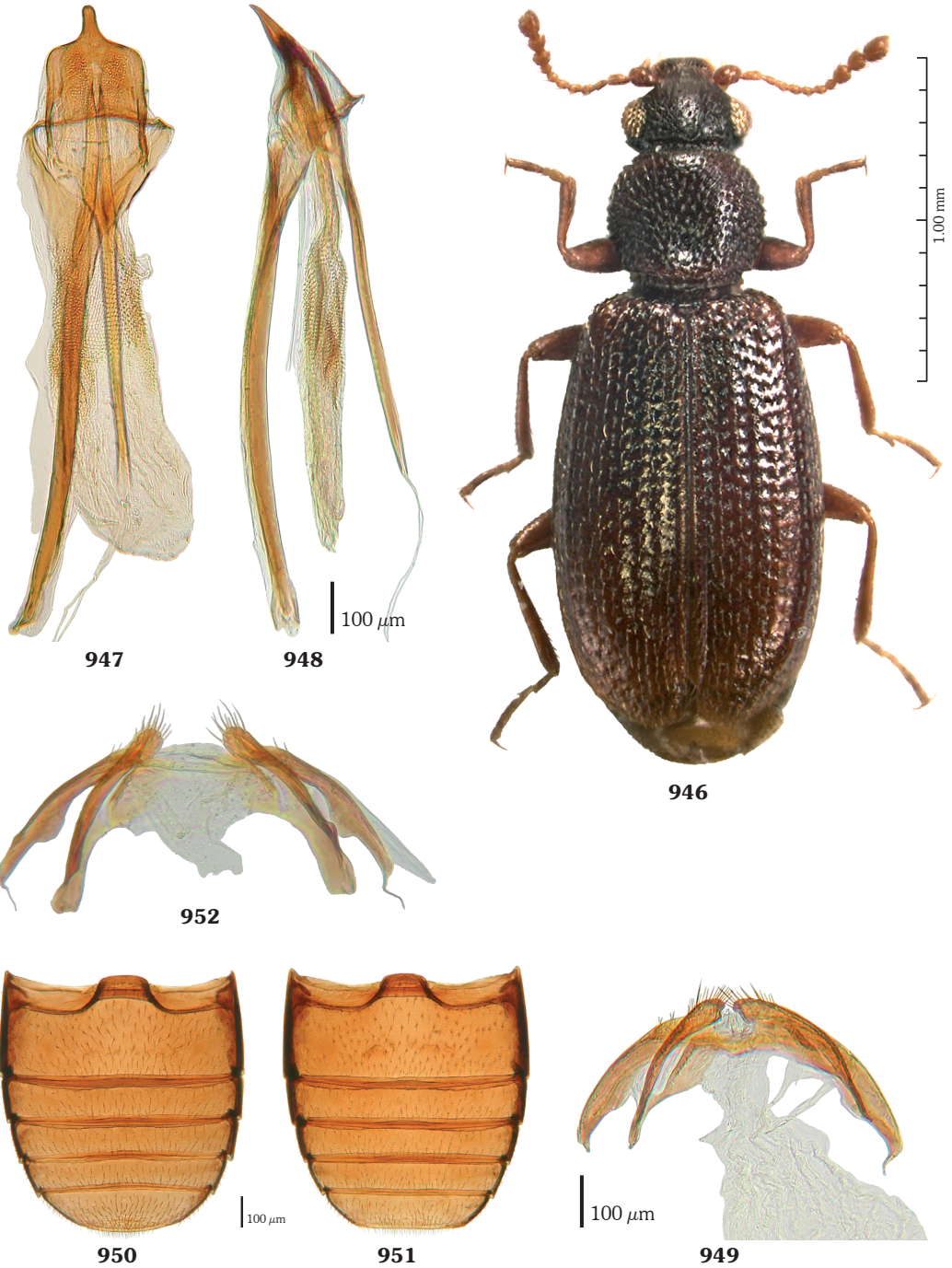


Abb. 946–952. *Corticaria longicornis* (HERBST, 1783)

946. ♂, Habitus.

947. Aedeagus ventral.

948. Aedeagus lateral.

949. ♀, Genital.

950. ♀, Sternit I–V.

951. ♂, Sternit I–V.

952. ♂, Abdominal apex.

Bestimmungsschlüssel *Corticarina* REITTER, 1881 und *Corticicara* JOHNSON, 1975

- 1 Zwischenräume der Elytren mit länglichen Punkten, Abdomen mit fünf sichtbaren Sterniten, Aedoeagus nur schwach sklerotisiert und symmetrisch (Abb. 977–978), Protibiae der Männchen im unteren Drittel verbreitert und mit einem kräftigen Zähnchen (Abb. 976).

***Corticicara* JOHNSON, 1975**

- Zwischenräume der Elytren mit runden Punkten, Abdomen mit sechs sichtbaren Sterniten, Aedoeagus stark sklerotisiert, asymmetrisch, manchmal in sich verdreht, oft stark gekrümmt oder auch spiegelbildlich (Abb. 992–1007), Männchen mit einem spitzen Dorn am distalen Ende der Protibiae oder mit einem kräftigen Zähnchen an der Innenseite, meistens in der Mitte oder etwas unterhalb der Mitte der Protibiae (Abb. 979 oder 980).

***Corticarina* REITTER, 1881**

Gattung *Corticicara* JOHNSON, 1975

Bestimmungsschlüssel *Corticicara* JOHNSON, 1975

- Nur eine Art in der West-Paläarktis. Größe variabel von 1,00–1,50 mm, Längliche, etwas gewölbte, glänzende, mit kurzer anliegender Behaarung, braune bis braunrote Käfer. Fühler und Beine etwas heller. Der sehr stark und dicht punktierte Kopf schmaler als das Pronotum. Pronotum schmaler als die Elytren, nicht oder nur kaum breiter als lang, vor der Mitte am breitesten und Seiten mitunter etwas stumpfwinkelig, vor der Basis mit einem mehr oder weniger ausgeprägten etwas bogenförmig verlaufenden Quereindruck. Punktierung

kräftig und sehr dicht. Die Elytren oval, mit kräftiger Schulterbeule, deutliche, in Reihen angeordnete Punkte, mit kurzer anliegender Behaarung. Habitus (Abb. 974).

Unterseite. Abdomen mit nur fünf sichtbaren Sterniten.

Sexualdimorphismus. Die Protibiae der Männchen an der Innenseite im unteren Drittel etwas verbreitert und mit einem kräftigen Zähnchen (Abb. 976).

Aedoeagus. Aedoeagus breit, von symmetrischer Form und nur schwach sklerotisiert, etwas durchscheinend. (Abb. 977–978).

Verbreitung.

Weltweit eine der häufigsten Arten. Kosmopolit.

Das Diversitätszentrum der Gattung *Corticarina* befindet sich in der Orientalischen, Indonesischen und Australischen Region.

***gibbosa* (HERBST, 1793)**

Gattung *Corticarina* REITTER, 1881

Bestimmungsschlüssel *Corticarina* REITTER, 1881

Präparations- und Bestimmungshinweise. Der Aedoeagus kann manchmal auch spiegelbildlich ausgebildet sein, besonders häufig bei *Corticarina latipennis* (SAHLBERG, 1871), eine Einbettung in Polyvinylpyrrolidon ist nicht unbedingt erforderlich, da der Aedoeagus fest chitinisiert ist. Von Glaspräparaten ist auch hier abzuraten, da eine Betrachtung des Aedoeagus von allen Seiten (ventral, lateral und dorsal) jederzeit und ohne großen Aufwand möglich sein muss.

Auch bei dieser Gattung ist aufgrund von großen Ähnlichkeiten vieler Arten untereinander und der großen Variabilität der Körpergröße innerhalb einer Art, eine Untersuchung der Aedoeagi empfohlen und die einzige sichere Methode einer Artbestimmung. Angegeben sind immer die Körpergrößen von/bis und die Durchschnittsgrößen.

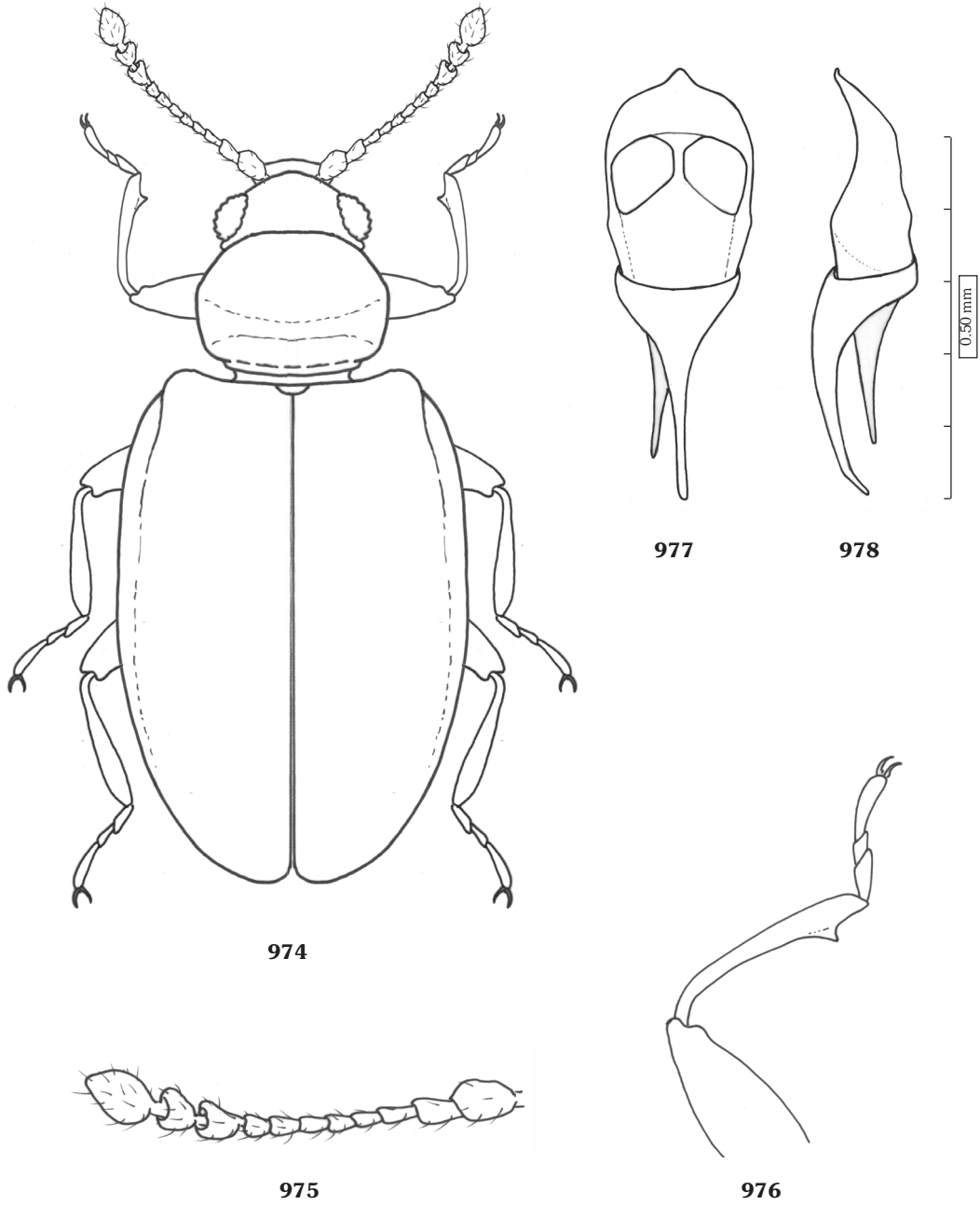


Abb. 974–978. *Cortinicara gibbosa* (HERBST, 1793)

974. *Cortinicara gibbosa* (HERBST, 1793), Habitus ♂ Länge 1,00–1,70 mm.

975. *Cortinicara gibbosa* (HERBST, 1793), Fühler.

976. *Cortinicara gibbosa* (HERBST, 1793), Vorderbein ♂.

977. *Cortinicara gibbosa* (HERBST, 1793), Aedoeagus ventral.

978. *Cortinicara gibbosa* (HERBST, 1793), Aedoeagus lateral.

Morphologie der Aedoeagi von *Melanophthalma* MOTSCHULSKY, 1866

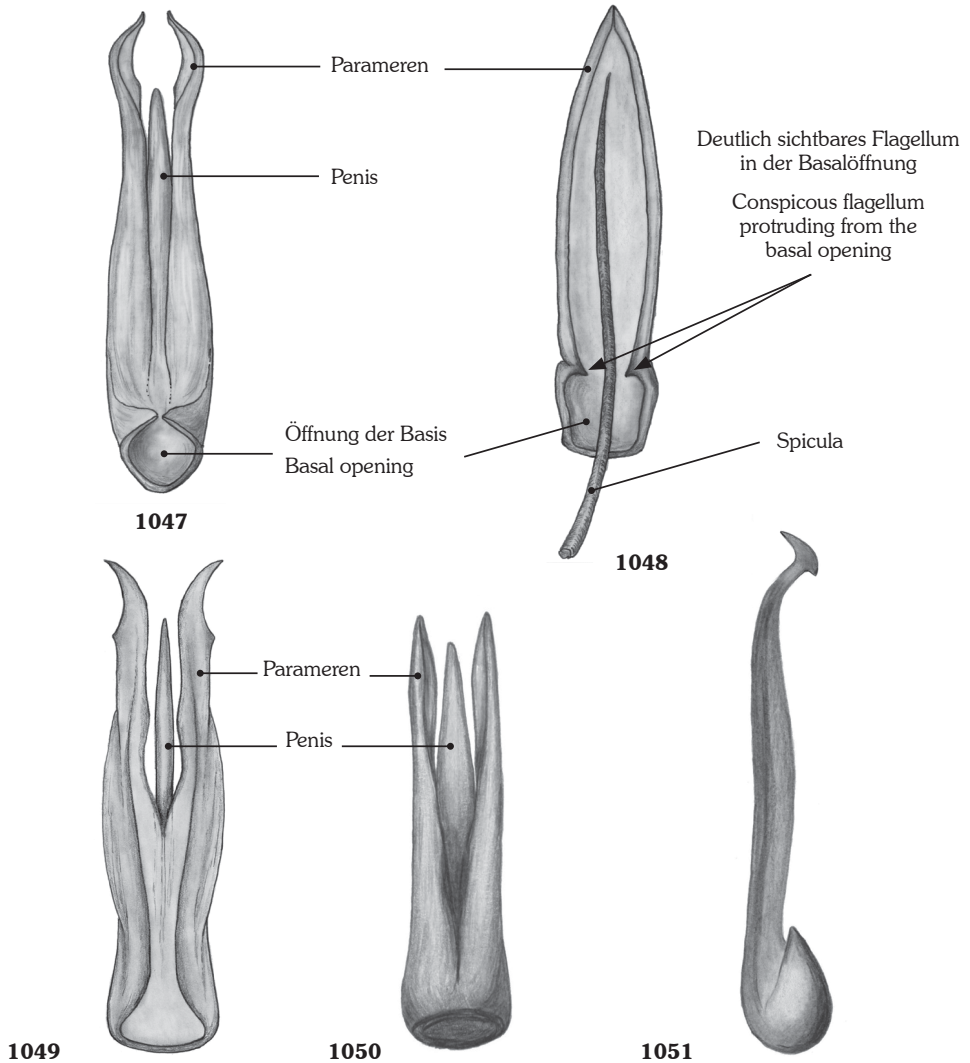
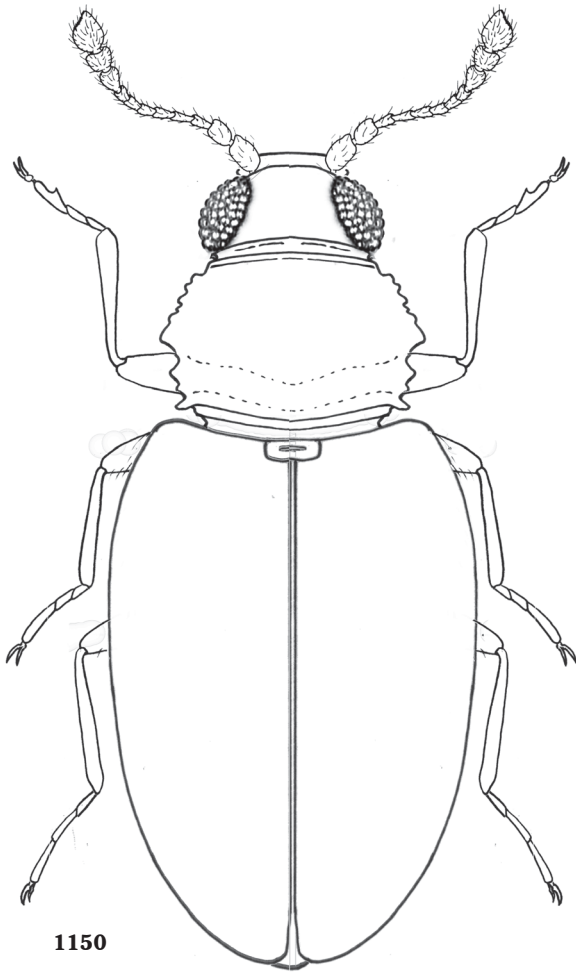


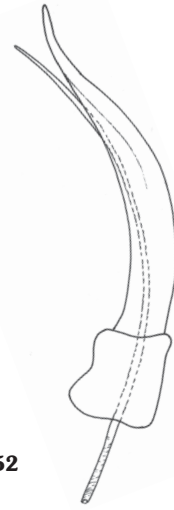
Abb. 1047–1051. Morphologie der Aedoeagi der Gattung *Melanophthalma* MOTSCHULSKY, 1866

- 1047.** *Melanophthalma phragmiticola* FRANZ, 1967, ventral.
Aedoeagus dreigeteilt, Parameren offen, Spitzen am Ende nach innen gekrümmt.
- 1048.** *Melanophthalma rhenana* RÜCKER & JOHNSON, 2007, ventral.
Aedoeagus nicht geteilt, Parameren geschlossen, mit deutlich sichtbarem und spitz hervorstehendem Flagellum in der Basalöffnung.
- 1049.** *Melanophthalma arabiensis* OTTO, 1979, ventral.
Aedoeagus dreigeteilt, Parameren offen, Spitzen nach stark außen gekrümmt.
- 1050.** *Melanophthalma ophthalmica* DAJOZ, 1970, ventral.
Aedoeagus dreigeteilt, Parameren offen, Spitzen gerade.
- 1051.** *Melanophthalma proximulata* RÜCKER, 1980, lateral.
Aedoeagus eine einzige Einheit, Parameren fest verwachsen und reduziert, Spitze endet in einem hammerförmigen Gebilde.

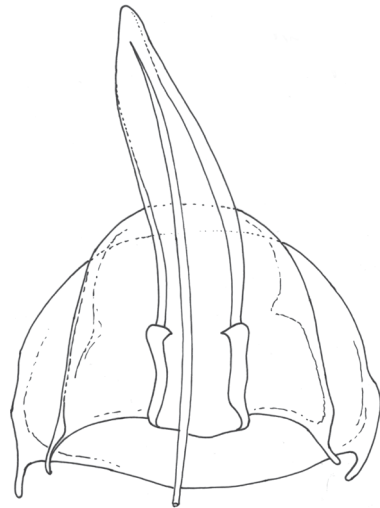
***Melanophthalma vincenti* RÜCKER, 2015**



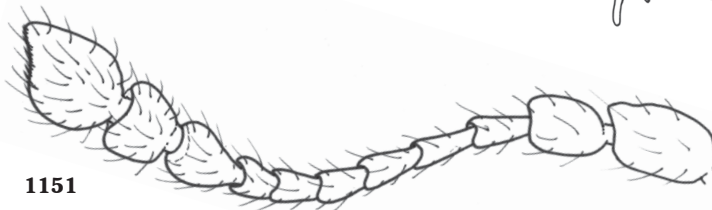
1150



1152



1153



1151

Abb. 1150–1153. *Melanophthalma vincenti* RÜCKER, 2015; Länge 1,82–1,58 mm.

Abb. 1150. *Melanophthalma vincenti* RÜCKER, 2015, Habitus.

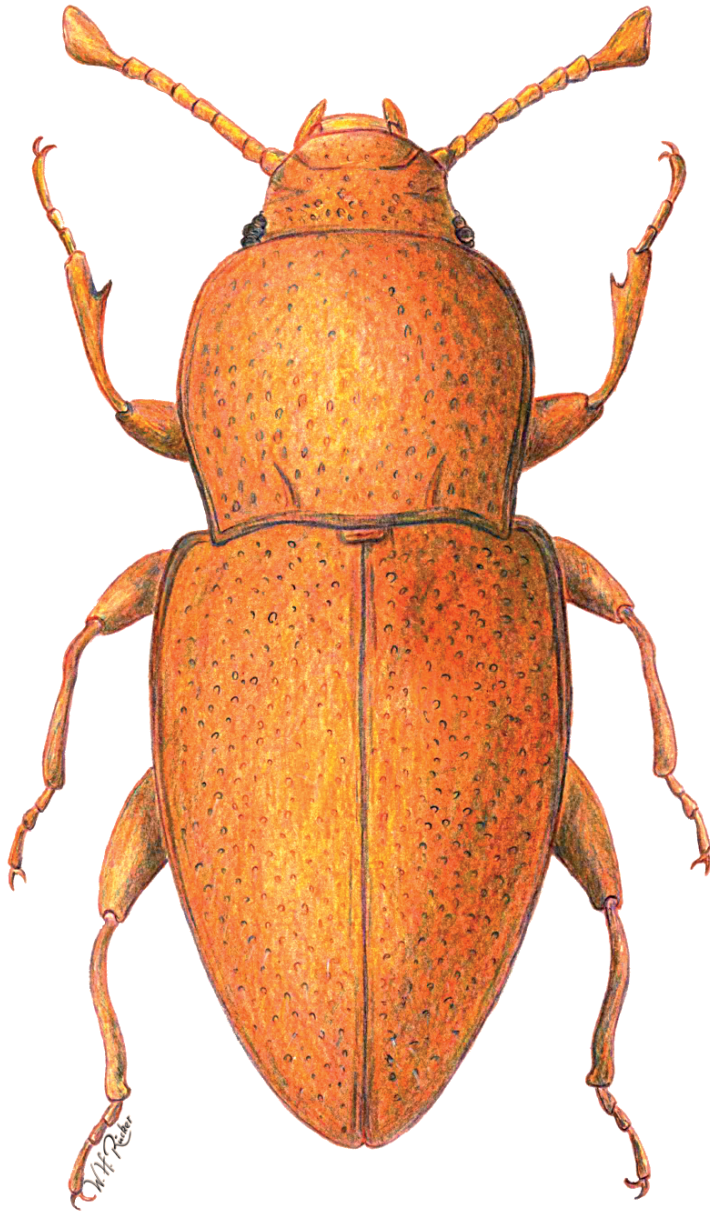
Abb. 1151. *Melanophthalma vincenti* RÜCKER, 2015, Fühler.

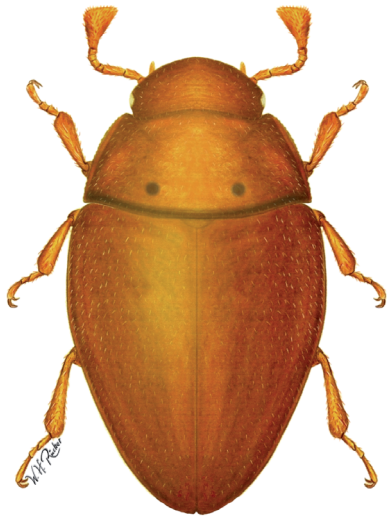
Abb. 1152. *Melanophthalma vincenti* RÜCKER, 2015, Aedeagus lateral.

Abb. 1153. *Melanophthalma vincenti* RÜCKER, 2015, Aedeagus ventral.

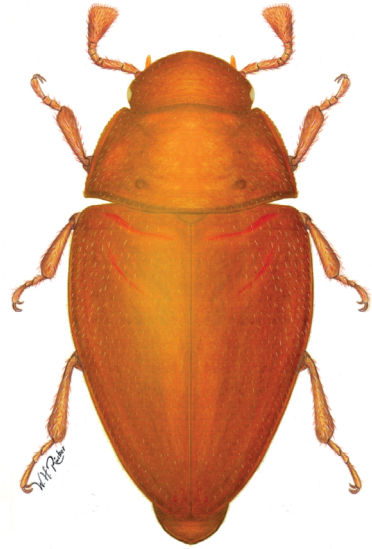
Merophysiidae SEIDLITZ, 1872

Merophysiinae SEIDLITZ, 1872

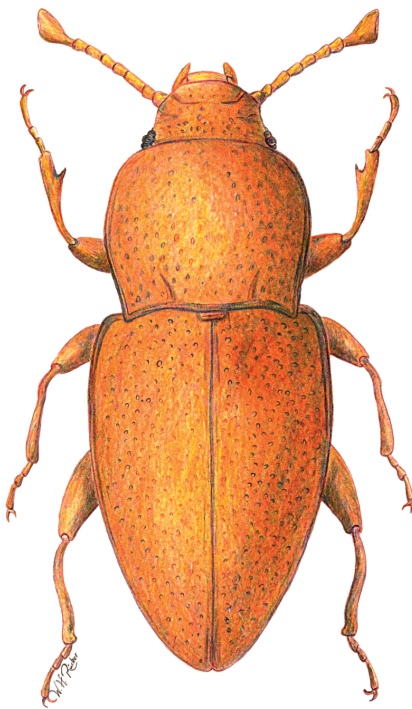




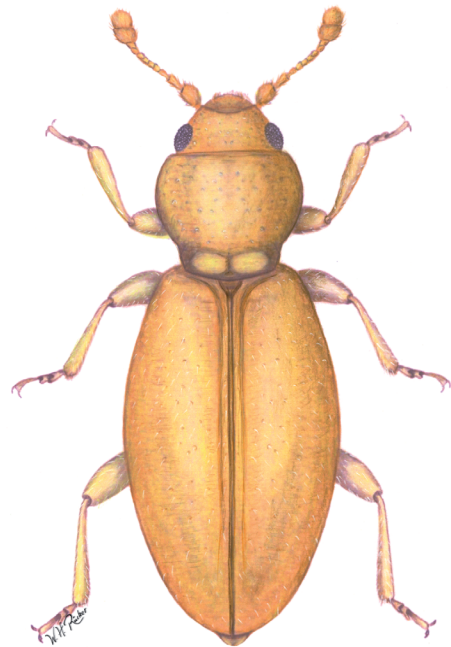
1161



1162



1163



1164

Abb. 1161–1164. Merophysidae Habitus

1161. *Cholovocera formicaria* MOTSCHULSKY, 1838.

1162. *Cholovocera major* REITTER, 1887.

1163. *Merophysia oblonga* KIESENWETTER, 1872, ♂.

1164. *Holopamecus caularum* AUBÉ, 1843.

Übersicht der Aedoeagi der Gattung *Merophysia* (Abb. 1016–1025)

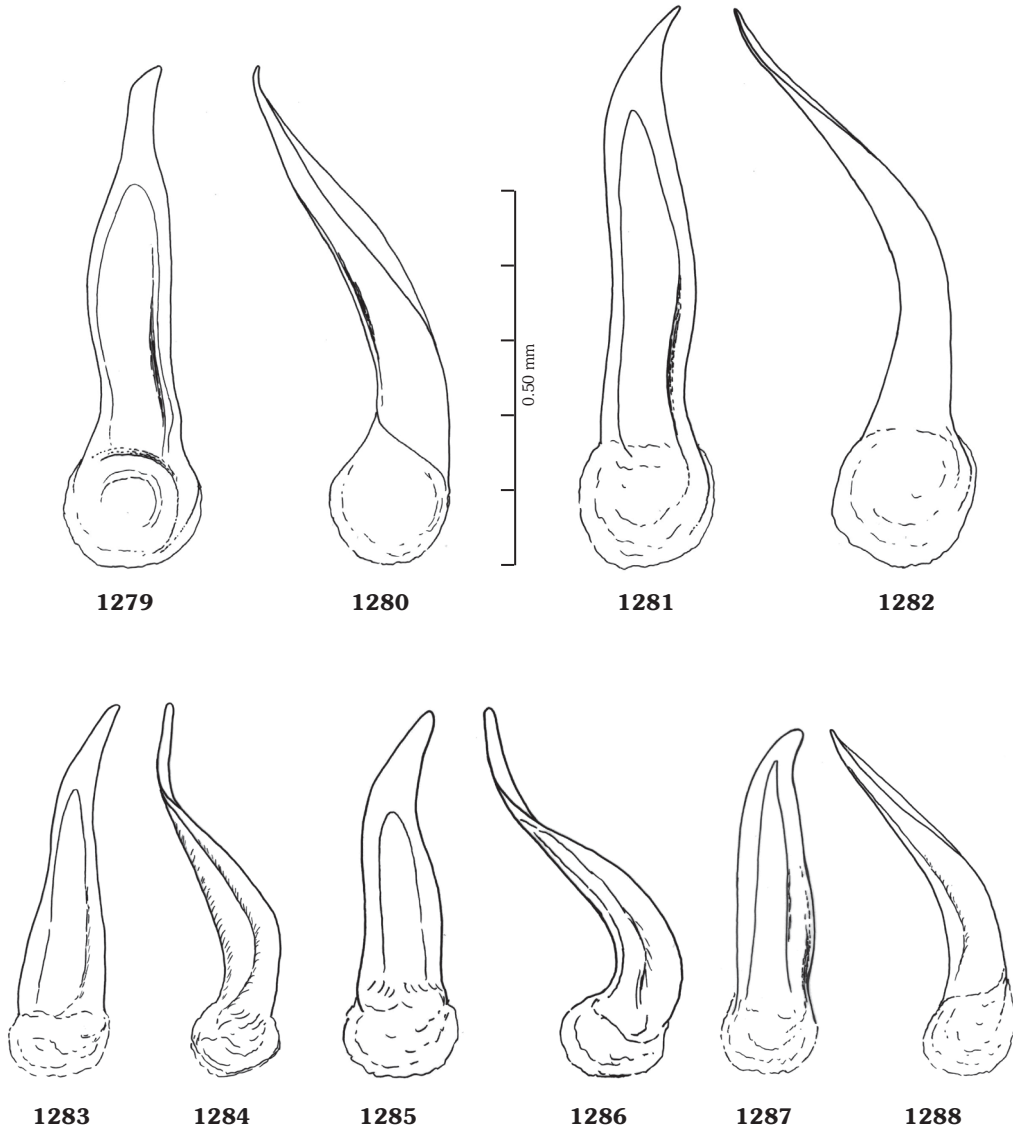


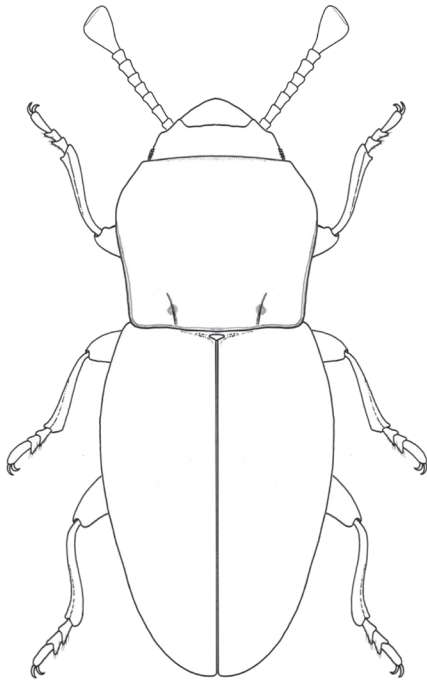
Abb. 1279–1288. Übersicht der Aedoeagi der Gattung *Merophysia* LUCAS, 1852

Ansicht ventral

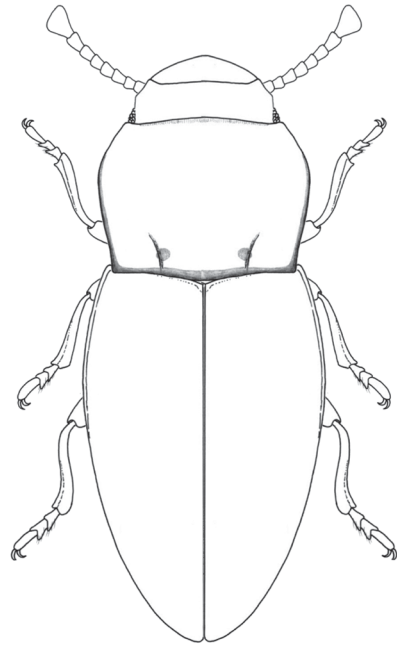
1279. *M. buplicata* REITTER, 1884.
 1281. *M. baudueri* REITTER, 1877.
 1283. *M. formicaria* LUCAS, 1852.
 1285. *M. sicula* KIESENWETTER, 1872.
 1287. *M. andreinii* GRIDELLI, 1930.

Ansicht lateral

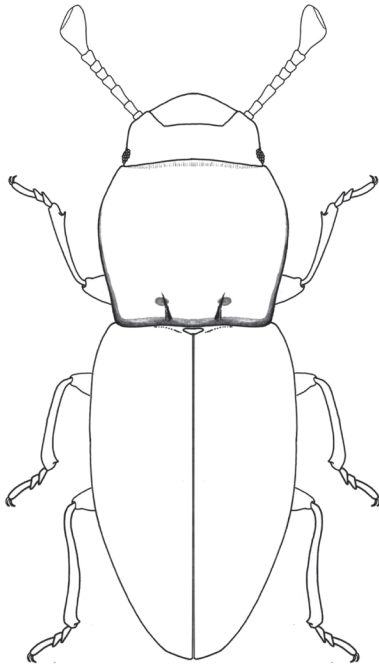
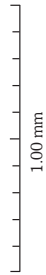
1280. *M. buplicata* REITTER, 1884.
 1282. *M. baudueri* REITTER, 1877.
 1284. *M. formicaria* LUCAS, 1852.
 1286. *M. sicula* KIESENWETTER, 1872.
 1288. *M. andreinii* GRIDELLI, 1930.



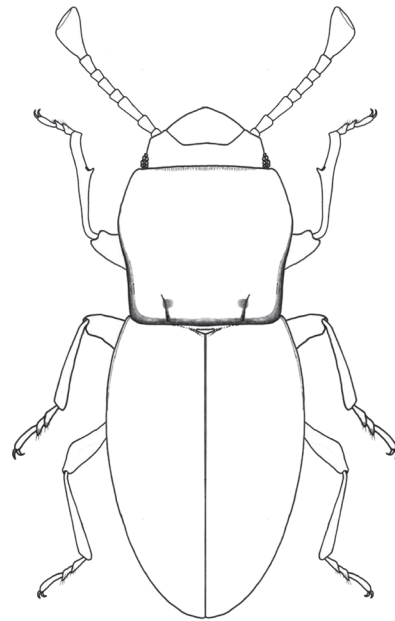
1311



1312



1313



1314

Abb. 1311–1314. *Merophysia* LUCAS, 1852, Habitus Männchen

1311. *M. oblonga* KIESENWETTER, 1872.

1312. *M. striatella* REITTER, 1890.

1313. *M. carinulata* ROSENHAUER, 1856.

1314. *M. biplicata* REITTER, 1884.

Beschreibungen

Merophysiidae Seidlitz, 1872 (Merophysiinae)

Unterfamilie Merophysiinae Seidlitz, 1872

Gattung *Cholovocera* MOTSCHULSKY, 1838

Typusart: *Cholovocera formicaria* MOTSCHULSKY, 1838: 177. *Colovocera* BELON, 1879: 185; *Coluocera* GEMMINGER & HAROLD, 1868: 905.

Diagnose. Mit *Merophysia* sehr nahe verwandt, durch die Form des Pronotum (Abb. 1161–1161) und die dadurch bedingte geschlossene und eiförmige Körperform leicht von *Merophysia* zu unterscheiden. Elytren etwas glänzend, mit mehr oder weniger feiner, kaum sichtbarer, mitunter staubartiger Behaarung. Alle Arten dieser Gattung sind flugunfähig. Eine Untersuchung des Aedoeagus ist unbedingt notwendig, die Aedoeagi sind meistens fest chitiniert.

Kein sichtbarer Sexualdimorphismus vorhanden.

Biologie und Verbreitung. Myrmekophile Arten die in ihrer Verbreitung überwiegend auf das Mittelmeergebiet beschränkt sind. Doch scheint hier eine weitere Verbreitung möglich zu sein, es liegen mir Meldungen und Belege aus weiten Teilen von Süd- und Südosteuropa (Frankreich, Schweiz, Ungarn und Bulgarien) vor.

Kopf. Breit und kurz, die pigmentlosen Augen sind auf ein einzelnes großes Ommatidium reduziert oder ganz zurückgebildet (Abb. 1166 a und b). Die Fühler sind am unteren Rand des Clypeus eingefügt und bestehen aus acht Fühlerngliedern mit nur aus einem großen beilförmigen Fühlernglied bestehenden Fühlerkeule.

Pronotum. Mehr als doppelt so breit wie lang, an der Basis oder kurz vor der Mitte am breitesten, vor der Basis glatt ohne quere Linie oder ein Grübchen. Meistens befinden sich vor der Basis zwei dunkel abgesetzte Punkte, Hinterrand meistens mit einem schmalen dunkel abgesetzten Rand, der sich auch an den Seitenrändern fortsetzen kann. Scutellum bei allen Arten sichtbar (Abb. 1192).

Elytren. Im ersten Drittel am breitesten, mit vereinzelt sehr kleinen und unregelmäßigen Punkten, oval und eiförmig gewölbt. Die Elytren sind nicht miteinander verwachsen und lassen sich leicht trennen, Hautflügel sind keine vorhanden und somit sind alle Arten der Gattung *Cholovocera* flugunfähig (apterous). Behaarung sehr fein und staubartig und nur bei sehr starker Vergrößerung zu erkennen (60–80 X). Die Epipleuren sind breit und umfassen etwas die Unterseite.

Unterseite. Die vorderen Hüfthöhlen (Procoxal cavities) hinten offen (Abb. 38, 1155), alle Coxen heraustretend und rundlich.

Profemur, Mesofemur und Metafemur kurz und breit, Tibiae distal verbreitert und abgeflacht (Abb. 1175).

Aedoeagus. Die Form des Aedoeagus von kurz, flach und durchscheinend bis lang und sichelförmig gekrümmt, teilweise mit einer Fibula die vermutlich bei fast allen Arten der Gattung *Cholovocera* vorhanden sein könnte, bei der Präparation von altem, aufgeweichtem Material möglicherweise übersehen, oder bei dem Herauslösen zerstört wird. Die Lage dieser Fibula im Abdomen ist parallel zum Aedoeagus neben dem Aedoeagus angeordnet (Abb. 1176), siehe auch Gattung *Holoparamecus*.

Anmerkung. Alle *Cholovocera* sollten einer Überprüfung mit Genitaluntersuchung unterzogen werden, da es bisher keine sicheren Abbildungen der Aedoeagi, basierend auf Typenmaterial, gegeben hat (RÜCKER 2011d), können viele alte Angaben der Fundorte aufgrund von Fehlinterpretationen der Art falsch sein.

Weiter wurden, soweit es mir möglich war, einige Ameisen aus meiner Sammlung nach SEIFERT, 2007 überprüft und bei vielen Angaben zur Ameisenart, wenn der Name unsicher erschien, nur noch der Gattungsname angegeben.

Cholovocera attae (KRAATZ, 1858)

Cholovocera attae Kraatz, 1858: 140.

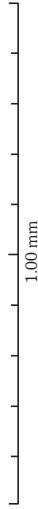
Typen. ♂ Lectotype von *Cholovocera attae* KRAATZ, 1858, Griechenland, in Sammlung KRAATZ, in (DEI), Untersuchung RÜCKER in 2011; ein ♀ Paralectotype Griechenland, in Sammlung KRAATZ, in (DEI), (RÜCKER 2011d).



1361



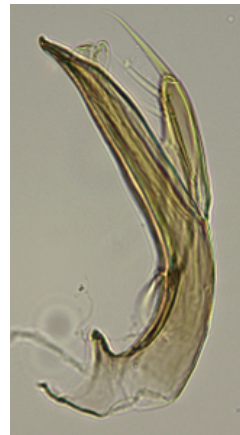
1362



1363



1364



1365

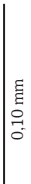


Abb. 1361–1365. *Holoparamesus niger* AUBÉ, 1843

- 1361.** *Holoparamesus niger* AUBÉ, 1843, Männchen aus Süditalien, Calabrien.
- 1362.** *Holoparamesus niger* AUBÉ, 1843, Männchen von den Canarischen Inseln.
- 1363.** *Holoparamesus niger* AUBÉ, 1843, Aedoeagus lateral, Italien.
- 1364.** *Holoparamesus niger* AUBÉ, 1843, Aedoeagus ventral, Italien.
- 1365.** *Holoparamesus niger* AUBÉ, 1843, Aedoeagus lateral, La Palma.